

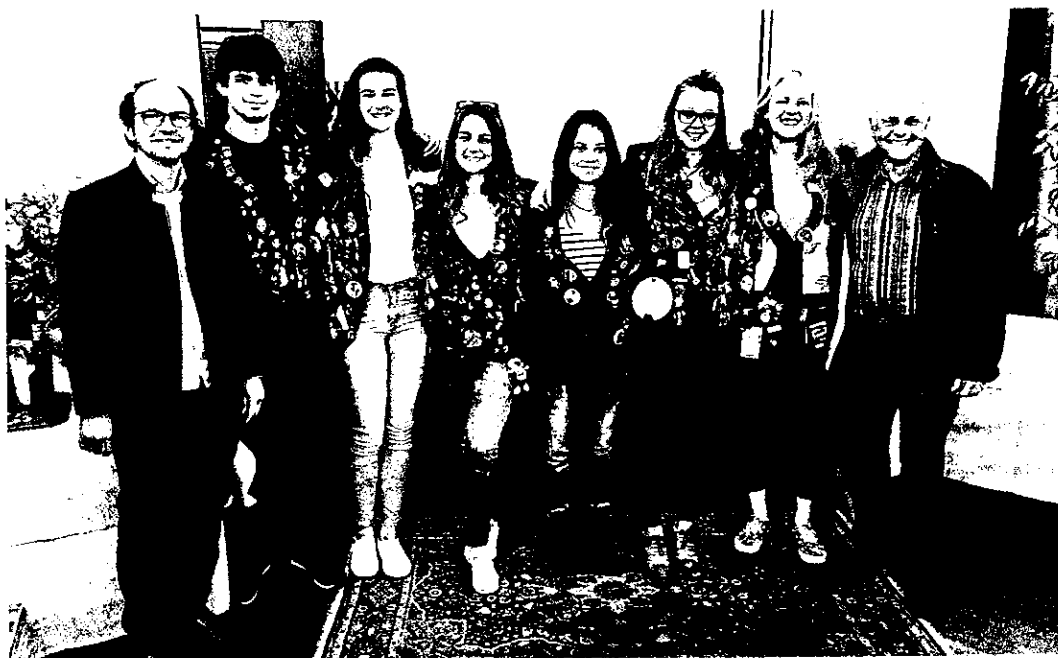
Zwei «Outbounds» berichten

BRIG-GLIS | Die Oberwalliser Jugendlichen Andy Walker und Giulia Ruffener verbrachten als sogenannte «Outbounds» ein Austauschjahr in Übersee. Vor dem Rotary Club Brig, der ihren Aufenthalt mitorganisiert hatte, berichteten sie über ihre Aufenthalte, bei denen sie neue Menschen und neue Kulturen kennenlernten.

Andy Walker verbrachte ein Jahr in Dauphin, einer Kleinstadt der kanadischen Provinz Manitoba mit Agro-Kultur und im Winter recht rauem Klima. Diese Landschaft bietet auch Wildtieren wie Bären, Wölfen, Elchen usw. Lebensraum. Wie es im rotarischen Austauschprogramm vorgesehen ist, lebte Walker in diesem Jahr bei drei verschiedenen Gastgeberfamilien, ging zur Schule und konnte sich in der Freizeit sportlich betätigen, besonders mit Football, Curling und Rugby, d.h. in Sportarten, die hierzulande weniger hoch im Kurs sind. Andy hatte auch Gelegenheit, in den Rocky Mountains Ski zu fahren, die dortige Natur kennenzulernen und zu reisen. Er zeigte sich begeistert.

Hilfsaktion gestartet

Giulia Ruffener verbrachte ihr Austauschjahr in Ecuador, im Ort Bahia de Caraquez an der Pa-



Jugend berichtete. Marcus Marienfeld, Präsident RC Brig, Andy Walker aus Brig (RC Brig, Gastland Kanada); Tenneka Gorey aus Australien (betreut vom RC Leuk-Leukerbad); Enya Sterren aus Visp (RC Brig, Gastland Australien); Nina Martins Hanser aus Brasilien (betreut vom RC Brig); Giulia Ruffener aus Raron (RC Brig, Gastland Ecuador); Lizzy Webb aus Australien (betreut vom RC Brig), Dr. Martin Feller, Jugendbeauftragter RC Brig.

FOTO WB

zifikküste. Dieser Ort wurde von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Ruffener hat aus Eigeninitiative eine Hilfsaktion für ihre Gaststadt eröffnet und, wie man im «Walliser Boten» lesen konnte, 50000 Franken sammeln können, die vor allem zur Wiederherstellung eines zerstörten Kinderspielplatzes eingesetzt werden. Der Rotary Club Brig beteiligte sich daran mit 10000 Franken. Auch Ruffener besuchte in Bahia de Cara-

quez eine Schule und reiste im Verlauf des Jahres in verschiedene Landesteile, etwa zu den alten Inka-Städten, auf die Galapagos-Inseln usw. Solche Reisen werden von der Rotary-Organisation jeweils für alle Austauschstudierenden eines Landes näher betreut und durchgeführt. In der Schweiz verbringen entsprechend jährlich circa 100 Jugendliche ein solches Jahr. An Walkers und Ruffeners Berichterstattung im Rotary Club

Brig nahmen einige der zurzeit bei uns im Oberwallis weilenden Jugendlichen aus Australien und Brasilien teil. Alle tragen, wie es üblich ist, Blazer, deren Pin-Behängung von den vielen Begegnungen in den Gastländern berichtet. Auch die anderen örtlichen Clubs im Oberwallis leisten durch das in der Rotary-Organisation als «Flaggschiff» geltende Jugendaustauschprogramm wertvolle Jugendarbeit.

ag

WB, 13.9.2016